

<p><b>Ergebnisprotokoll Stadtteilrat Barmbek Nord am 28.08.2019 in der Aula der Stadtteilschule Helmuth Hübener</b></p>	<p><b>Sitzung:</b> 28 <b>Teilnehmende:</b> 16 <b>Stimmberechtigte Mitglieder:</b> 25 <b>Entschuldigt:</b> 3</p>	<p>Verteiler Protokoll öffentlich</p> <p><u>Anlagen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• TOP 5 Ausgabenübersicht</li> <li>• TOP 10 Präsentation Neubau ECE Hebebrandstr.</li> <li>• TOP 11 Tischvorlage Habichtstraße</li> </ul>
---	---	---

### **TOP 1. Begrüßung und Organisatorisches**

Die dritte Sitzung des Stadtteilrates Barmbek-Nord (STR) im Jahr 2019 wird am 28. August um 19 Uhr von Ulrich Meyer-Ciolek eröffnet. Das Sitzungsprotokoll führt die Assistentkraft des Stadtteilrats, Marco Alexander Hosemann.

### **TOP 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Es sind 16 von 25 stimmberechtigten Mitgliedern anwesend, die Beschlussfähigkeit des STR ist somit festgestellt.

### **TOP 3. Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolls**

Das Protokoll der Sitzung vom 29.05.2019 wird ohne Änderungen genehmigt.

### **TOP 4. Anträge zur Aufnahme in den Stadtteilrat**

Es liegen keine Anträge vor.

### **TOP 5. Ausgabenübersicht (Verfügungsfonds und Anschubfinanzierung)**

Ulrich Meyer-Ciolek stellt die Ausgaben des STR vor.

Aus dem Verfügungsfonds 2019 sind von den 2.500,00 Euro seit der letzten Sitzung am 29.05.2019 die bewilligten 340,00 Euro für die Quartiersbank vom LeNa Quartier Rungestieg und 400,00 Euro für die Jubiläumswoche der Bücherhalle Barmbek abgegangen. Noch nicht abgeflossen sind die beschlossenen 378,00 Euro für das Feierabendsingen vom Barmbeker Verein für Kultur und Arbeit.

**Aktueller Stand des Verfügungsfonds nach Bewilligungen: 1.382,00 Euro.**

Von den 5.000,00 Euro zur Finanzierung der Arbeit des Stadtteilrates sind seit der letzten Sitzung 275,94 für die Sprechstunde und 11,78 Euro für die Öffentlichkeitsarbeit abgeflossen.

**Aktueller Stand der Anschubfinanzierung nach Ausgaben: 4.209,78 Euro.**

Eine Übersicht der Ausgaben aus dem Verfügungsfonds und der Anschubfinanzierung wird dem Protokoll angehängt.

#### **TOP 6. Anträge an den Verfügungsfonds**

Es liegen keine Anträge vor.

#### **TOP 7. Anträge an die Anschubfinanzierung**

Es liegen zwei Anträge vor, über die jeweils nach ihrer Vorstellung beschieden wird.

#### **Beschlüsse:**

- Antrag über Aufstockung des Topfes für die Assistentzkraft um 1.000 Euro  
**Beschluss:** Der STR stimmt dem Antrag einstimmig zu.
- Antrag über 1.000 Euro für die Öffentlichkeitsarbeit und die Verlegung über 500 Euro von der Sprechstunde in die Öffentlichkeitsarbeit  
**Beschluss:** Der STR stimmt dem Antrag mit 15 Stimmen dafür und einer Enthaltung zu.

#### **TOP 8. Neues aus der Sprechstunde**

Marco Alexander Hosemann berichtet von der Sprechstunde.

Das Besucheraufkommen hatte über die Sommermonate stark abgenommen. Es wurden überwiegend die üblichen Themen und Fragen in die Sprechstunde getragen. Zwei besondere Anliegen führt Hosemann kurz aus. Zum einen hatte er ein längeres Gespräch mit einer Bewohnerin vom Gleisbogen geführt, die von den Neubauplänen gehört hatte und deshalb in der Sprechstunde Auskunft und Rat suchte. Zum anderen kam eine ältere Dame zum zweiten Mal in die Sprechstunde, um sich erneut über die Park- und Gehwegsituation in ihrer Straße zu beschweren, weil die Stadt nach ihrer ersten Beschwerde zu wenig gegen die Zustände unternommen hatte. Die Anliegen wurden an die zuständigen Stellen weiterverwiesen bzw. -geleitet. Bzgl. des mangelhaften Gehweges regt ein Mitglied vom STR an, so etwas zukünftig auch beim Meldemichel anzuzeigen.

#### **TOP 9. Zukunft des Stadtteilbüros in der Hellbrookstraße**

Elke Ribeaucourt stellt die Überlegung vor, das Stadtteilbüro auch nach dem Auslaufen des Sanierungsgebietes im September 2020 für die Sprechstunde zu nutzen.

Helga Reichow schlägt vor, Anfang 2020 einen Workshop durchzuführen, bei dem gemeinsam überlegt wird, ob die Sprechstunde im Stadtteilbüro weitergeführt werden soll. Ulrich Meyer-Ciolek bringt ein, dass ein Workshop erst dann Sinn macht, wenn es potenzielle Partner gibt für die gemeinsame Nutzung des Stadtteilbüros gefunden wurden. Er schlägt vor, nach solchen bis zur letzten Sitzung des Jahres 2019 zu suchen und dann noch einmal über das Thema zu sprechen.

Ulrich Smandek wünscht sich einen Steckbrief vom Stadtteilbüro, mit dem er potenzielle Partner anfragen kann. Das Sprecherteam vom STR kümmert sich darum.

### **TOP 10. Geplanter Bürocampus der ECE an der Fuhlsbüttler Straße**

Martin Ostendorf stellt die Geschichte und den aktuellen Stand des von der ECE geplanten Neubaus auf dem Areal an der Fuhlsbüttler Straße Ecke Hebebrandstraße vor. Aktuell stehen auf dem Grundstück noch die denkmalgeschützten Landarbeiterwohnungen „Langer Jammer“, von denen nur ein Teil erhalten werden soll. Der andere Teil soll zugunsten eines sechsgeschossigen Bürogebäudes für die Société Générale, die Bank Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe (BDK) und die Hanseatic Bank weichen. Baubeginn ist für Oktober 2019 geplant. Die Nachbarn sehen aber noch offene Baustellen u. a. in Sachen Verkehrsführung, Verschattung und Lärmbelästigung. Der Denkmalschutz als problematisches Thema über die unmittelbare Nachbarschaft hinaus wird kritisch diskutiert. Weitere Informationen sind der Präsentation im Anhang des Protokolls zu entnehmen.

Ein Mitglied vom Stadtteilrat regt an, Kontakt zu den Bezirksfraktionen aufzunehmen. Ein anderes Mitglied informiert darüber, dass eine Genehmigung für das Bauvorhaben bereits erteilt wurde. Martin Ostendorf bestätigte dies und ergänzt, dass die Eigentümergemeinschaft in den Häusern Nr. 427 und 429 dagegen Widerspruch eingelegt hat.

### **TOP 11. Berichte aus den Arbeitsgruppen**

**AG Öffentlichkeitsarbeit:** Ulli Smandek berichtet von den Stadtteilsten und schlägt vor, einen Stadtteilplan zu entwickeln, der zukünftig bei solchen Veranstaltungen und im Stadtteil verteilt werden kann. Vergleichbare Pläne aus anderen Stadtteilen werden gezeigt. Der Druck des Stadtteilplans soll sich über Annoncen lokaler Gewerbe selbst finanzieren, deren Abrechnung in Kooperation mit dem Bürgerhaus geplant ist. Die Kosten für eine Druckauflage von 10.000 Exemplaren liegen bei etwa 2.300 Euro. Für Grafik/Layout und andere Kostenpunkte sollen Angebote eingeholt werden. Die Kosten hierfür sollen über die Anschubfinanzierung gedeckt werden.

Ulli Smandek skizziert das Grundkonzept des Stadtteilplans, der inhaltlich einen Schwerpunkt auf Nachhaltigkeit und Mobilität setzen soll. Volker Honold wünscht sich neben den U- und S-Bahn-Linien auch Bus-Linien und neben Gastronomie auch soziale und kulturelle Einrichtungen im Annoncenbereich. Peter Harms schlägt vor, neben dem gedruckten Plan auch eine App zu entwickeln. Der Vorschlag wird diskutiert, aufgrund der zusätzlichen Kosten jedoch als kurzfristig nicht realisierbar eingestuft.

### **Beschluss:**

Der STR beschließt einstimmig, dass

- Angebote eingeholt werden und die AG Öffentlichkeitsarbeit mit der Vorbereitung des Stadtteilplans beginnt.
- das Budget Öffentlichkeitsarbeit um 1000 EUR aufgestockt wird.

**AG Habichtstraße:** Helga Reichow berichtet von den Entwicklungen seit der letzten Sitzung sowie dem aktuellen Stand und beantragt beim Stadtteilrat die Legitimierung,

das Thema weiter zu bearbeiten. Für weitere Informationen wird dem Protokoll die Tischvorlage der Arbeitsgruppe angefügt.

Beschluss: Der STR stimmt dem Antrag der AG Habichtstraße mit 15 Stimmen und einer Enthaltung zu.

### **TOP 12. Aktuelles**

- Die Website [barmbek-nord.info](http://barmbek-nord.info) soll in Kürze für einen Relaunch überarbeitet werden
- Die Stadtteilgespräche werden auch im nächsten Jahr weitergeführt und es konnten hierfür drei neue Kooperationspartner gewonnen werden. Neben Bürgerhaus Barmbek, Kirchengemeinde Nord-Barmbek und Zinnschmelze sind dann auch die Christus-Gemeinde, Welcome to Barmbek und Kinderwelt Hamburg e.V. dabei.
- Am 28. September findet von 13 bis 17 Uhr ein Aktionstag unter dem Titel „Recht auf Freizeit und Spiel“ auf dem Bauspielplatz Damerowsweg (Damerowsweg 20) in Barmbek-Süd statt.
- Die Veranstaltung Barmbek Bruncht am 18. August war mit 35 Personen trotz schlechten Wetters gut besucht.

### **TOP 13. Verschiedenes**

Jutta Kirchhoff informiert darüber, dass das Haus der Jugend Barmbek im Wittenkamp 17 aus allen Nähten platzt und stark sanierungsbedürftig ist, sodass es Überlegungen seitens des Bezirksamtes Hamburg-Nord gibt, das Gebäude durch einen Neubau zu ersetzen.

Das Sprecherteam schlägt die Termine für das Kalenderjahr 2020 vor, über die der STR sich berät und sie dann wie folgt festlegt:

19.02.2020  
13.05.2020\*  
26.08.2020  
21.10.2020\*  
09.12.2020

\*Diese Sitzungen sollen zusammen mit dem Sanierungsbeirat Barmbek-Nord S1, Fuhsbuttler Straße stattfinden, müssen aber noch mit diesem abgestimmt werden

Die Sitzung endet um 21.14 Uhr.

Die nächste Stadtteilratssitzung:

**23. Oktober 2019 um 19.00 Uhr, Aula Stadtteilschule Helmuth Hübener**

Eine Einladung mit Tagesordnung folgt gesondert.